

Quelle unterm Hammer

Das ehemalige Quelle-Versandzentrum an der Fürther Straße wird auf Antrag einer Schweizer Gläubigerbank zwangsversteigert. Sechs Jahre nach der Insolvenz der Quelle und der Muttergesellschaft Arcandor kommen der denkmalgeschützte Komplex aus den 1950er Jahren und insgesamt 72 000 Quadratmeter Grundstücksfläche unter den Hammer. Der portugiesische Investor Sonae Sierra hatte von seinem seit 2013 bestehenden Vorkaufsrecht keinen Gebrauch gemacht. Die Planungshoheit der Stadt bleibt auch nach einer Versteigerung bestehen.



Foto: Christine Dierenbach

Perspektiven fürs Zeppelfeld

Die Stadt treibt die Arbeiten zum Erhalt der Bauten am Zeppelfeld voran. Bis zum Herbst 2015 werden an zwei Musterflächen der Haupttribüne und rund um einen Turm an der so genannten Wallanlage verschiedene Methoden erprobt, um die Bauten zu sichern. Auf Basis der dabei gewonnenen Erkenntnisse ermittelt die Stadt bis zum Frühjahr 2016 die Kosten für den baulichen Erhalt. Sie will das Areal noch intensiver für die politisch-historische Bildungsarbeit nutzen. Impulse dafür soll auch ein Symposium mit internationalen Experten am 17. und 18. Oktober 2015 in Nürnberg liefern. Es steht unter dem Titel „Erhalten! Wozu? Perspektiven für Zeppelintribüne/-feld und das ehemalige Reichsparteitagsgelände“.

Goldene Daumen

Eine Goldmedaille hat sich der Kleingartenverein Kuhweiher im Stadtteil Eibach beim Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2014 ergärtnert. Der Wettbewerb ist so etwas wie die deutsche Meisterschaft der Schrebergärtner und findet alle vier Jahre statt. Ausgelobt haben ihn das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde. 30 Kleingärtnervereine aus 27 Städten und Gemeinden stellten sich in der Finalrunde dem Urteil der Jury. Neun Gold-, 15 Silber- und sechs Bronze-medailles gab es bei der Preisverleihung am 22. November in Berlin.



Foto: Christine Dierenbach



Foto: Christine Dierenbach

Neuer Daten-Tempel

In einem neuen IT-Campus an der Fürther Straße 111 sind die Software-Entwicklungsaktivitäten des IT-Dienstleisters Datev gebündelt. Der auffällig gegliederte Bau bietet moderne Arbeitsplätze für 1 800 Menschen, Rückzugs-, Konferenz- und Besprechungsräume. Das Campus-Gelände hat öffentlich zugängliche Grünflächen, Heizung und Klimatisierung erfolgen über Erdwärme. Eckpunkte: 2 800 Tonnen Stahl und 2 300 Fensterelemente wurden verbaut, 600 Kilometer Datenkabel verlegt, entstanden sind durch eine Investition von über 100 Millionen Euro 42 000 Quadratmeter Bürogeschossflächen.





Städtischer
BESTATTUNGSDIENST

Abschied in sicheren Händen.

Es ist schwer, von einem *geliebten Menschen* Abschied zu nehmen – wir stehen Ihnen zur Seite und nehmen uns Zeit für *Ihre individuellen Vorstellungen*. Fragen rund um Bestattung, Trauerfeier und Grabpflege besprechen wir nach Wunsch *bei Ihnen zuhause* oder in unseren Räumen. Bei uns finden Sie auch den Rahmen für den feierlichen *Abschied am offenen Sarg*.

Wir bieten *Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*, die Ihnen Sicherheit gibt und Ihre Angehörigen entlastet.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar unter:
Tel. 0911 – 22 17 77

Spitalgasse 1 • 90403 Nürnberg
www.bestattungsdienst.nuernberg.de

Öffnungszeiten:
 werktags von 8.00 – 17.00 Uhr sowie
 samstags, sonn- und feiertags
 von 8.00 – 13.00 Uhr



Lappen war gestern!

WV 5 Plus
 Einmal mehr glasklar verbessert hat Kärcher seinen Akku-Fensterauger. Das neue Modell überzeugt mit innovativen Features wie längerer Laufzeit, Wechselakku und mehr.

DAS ORIGINAL



Fensterauger
 WV 5 Plus
€ 79,99
 inklusive Zubehör



**KÄRCHER Center
MÜLLER**

**Alle Kärcher Produkte –
Jedes Original Zubehör!**

Ernst Müller GmbH & Co. KG
 Wiesbadener Straße 4
 90427 Nürnberg

Tel. 0911/30 06-235
 Mo–Fr 7.30–17.00 Uhr
 Sa 9.00–13.00 Uhr

kaercher@ernstmueller.de
www.ernstmueller.de

bucheleo

Elektrotechnik GmbH

Reparatur und Service elektrischer Maschinen

Poppenreuther Straße 49a
 D – 90419 Nürnberg

Telefon: 0911/37 48 148
 Telefax: 0911/37 48 149

www.bucheleo-elektrotechnik.de

Erleben, Staunen, Be-greifen.

turmdersinne am Westtor, Spittlertorgraben/Ecke Mohrengasse.
 Öffnungszeiten: Di.–Fr. 13–17 Uhr; Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr.
 In den Schulferien täglich (auch montags) von 11–17 Uhr geöffnet.
 Info und Anmeldung für Gruppen: Tel. 0911 94432-81
info@turmdersinne.de

www.turmdersinne.de

turmdersinne – eine
Einrichtung des HVD Bayern









Nürnberg
Immobilien

Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben! Jetzt sind Sie dran!

Wir haben im gesamten Nürnberger Stadtgebiet Wohnungen unterschiedlichster Größen, die wir **provisionsfrei** vermieten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

www.wbg.nuernberg.de

Vermietungshotline
 zum Ortstarif
01801 / 80 04 12




Wir gestalten Lebensräume.



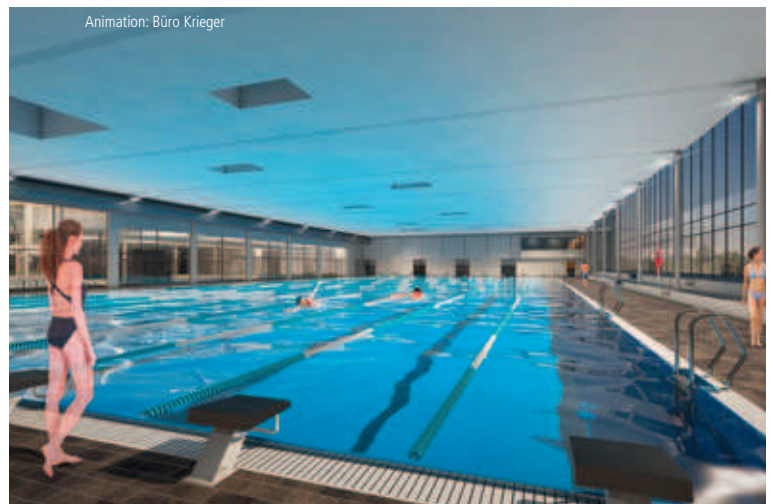
Foto: Christine Dierenbach

Alle Hasen fliegen hoch!

Lustige Sympathieträger: Als Botschafter für den Albrecht Dürer Airport und die Stadt Nürnberg gehen die Kinderbuchhelden „Dürer & Klexi“ in die Lüfte. Großformatig wurden die Figuren einer Boeing 737-800 auf den gelben Rumpf gepinselt. So tragen sie den neuen Namen des Flughafens hinaus in alle Welt. Der „Dürer & Klexi“-Liner der Line TUifly fliegt im Sommer 2015 viele Urlaubsziele in ganz Europa an. Flankiert wird die erneuerte Flughafenmarke Albrecht Dürer Airport Nürnberg durch das neue Motto „Entspannt abheben“.

Viel Platz zum Schwimmen

Eine großzügige Beckenlandschaft prägt das neue Schwimmbad in Langwasser. Das etwa 32 Millionen Euro teure Bad, das die Stadt im August 2015 nach rund zweijähriger Bauzeit eröffnen wird, verfügt darüber hinaus über ein anspruchsvolles Energiekonzept im Passivhausstandard. Das große Becken mit 50 mal 25 Metern kann mit zwei begehbaren Hubbrücken in drei 25-Meter-Becken unterteilt werden. Zusätzlich gibt es ein 25-mal-12,5-Meter-Becken, drei Lehrschwimmbekken, eine Außenschwimmzone, Sauna und Gastronomie sowie einen Außenbereich mit Kinderspielplatz. Neun Schulklassen können das Langwasserbad gleichzeitig nutzen. Insgesamt ist die Wasserfläche 2 200 Quadratmeter groß.



Animation: Büro Krieger

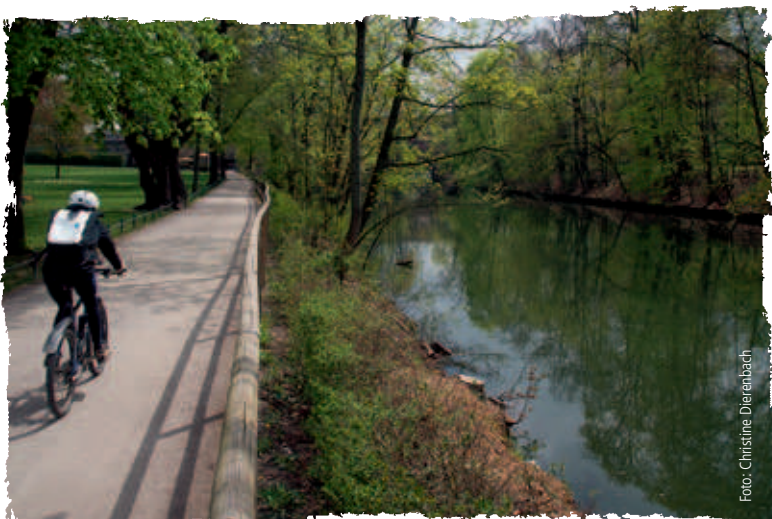


Foto: Christine Dierenbach

Pegnitz im Blickfeld

Ein ungewohnter Blick eröffnet sich seit diesem Frühjahr von der Hallerwiese aus: Der vormals dichte Pflanzenbewuchs am Pegnitzufer wurde gelichtet und lässt nun die Sicht sowohl auf den Fluss als auch den gegenüberliegenden Kontumazgarten zu. Die Aufwertung des Areals durch schonende Pflegemaßnahmen ist Ergebnis einer Bürgerbeteiligung, bei der sich Anwohner und Nutzer von Nürnbergs ältester Grünanlage für eine naturnahe Öffnung zum Wasser und gegen eine deutliche Umgestaltung des Uferbereichs aussprachen.

Ihre Wunschzeitschriften direkt nach Hause!



- ➔ Stellen Sie sich Ihre individuelle Lesemappe zusammen
- ➔ Wählen Sie aus über 180 attraktiven Zeitschriften

Testen
Sie
uns!

Ihre Vorteile:

- ➔ Sie sparen sich bis zu 50% gegenüber Einzelkauf
- ➔ Wir liefern Ihre Lesemappe jede Woche kostenlos nach Hause
- ➔ Sie zahlen erst nach Erhalt Ihrer Lesemappe

Bestellen Sie noch heute Ihre Gratis-Leseprobe mit 6 Zeitschriften aus Ihren Interessengebieten:

www.doersch.de/leseprobe
oder telefonisch unter 0911/5201320



Der Lesezirkel Dörsch GmbH & Co. KG
Rathsbergstraße 33 - 35, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 52013-0
Fax: 0911 52013-23

Internet: www.doersch.de
E-Mail: lesezirkel@doersch.de

Kaiserliche Doppelausstellung

Karl IV. (1316-1378) steht im Mittelpunkt der ersten bayerisch-tschechischen Landesausstellung 2016/2017. Zu sehen ist die Schau zum 700. Geburtstag des mittelalterlichen Herrschers (im



Foto: Radovan Boček

Bild als Heiliger), die das Haus der Bayerischen Geschichte gemeinsam mit der Nationalgalerie Prag und dem Germanischen Nationalmuseum (GNM) erarbeitet, zunächst in Prag und ab Oktober 2016 im GNM. Der böhmische König und deutsche Kaiser prägte die beiden Städte mit Bauwerken wie der Karlsbrücke in Prag und der Frauenkirche in Nürnberg. Die Stadt Nürnberg wird das Begleitprogramm mit 150 000 Euro unterstützen.

Geduldsprobe

Der Ausbau des Frankenschnellwegs wird immer mehr zur Geduldsprobe. Bürgermeister Christian Vogel kündigte an, dass die Stadt erst dann mit dem kreuzungsfreien Umbau samt Tunnellösung beginnen wird, wenn der Bayerische Verwaltungsgerichtshof über die Rechtmäßigkeit des Projekts entschieden hat. Für den Fall, dass die Richter noch im Sommer 2015 grünes Licht geben, kann frühestens im darauffolgenden Frühling mit den Arbeiten begonnen werden. Jedes Jahr Verzögerung treibt die Kosten für das 450 Millionen Euro teure Projekt um weitere 13 bis 15 Millionen Euro nach oben.

„Mein Nürnberg“

Mit der elektronischen Serviceplattform „Mein Nürnberg“ baut die Stadtverwaltung ihren Bürgerservice aus. Anträge können jetzt leichter online abgewickelt werden. Darüber hinaus bietet „Mein Nürnberg“ Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu städtischen Dienstleistungen unabhängig von Öffnungszeiten der Ämter. Städtische Dokumente wie Bescheide, Bestätigungen und Rechnungen sind künftig auch auf elektronischem Weg und nicht nur per Post erhältlich. Die Stadt Nürnberg bietet derzeit rund 400 elektronische Dienste an.

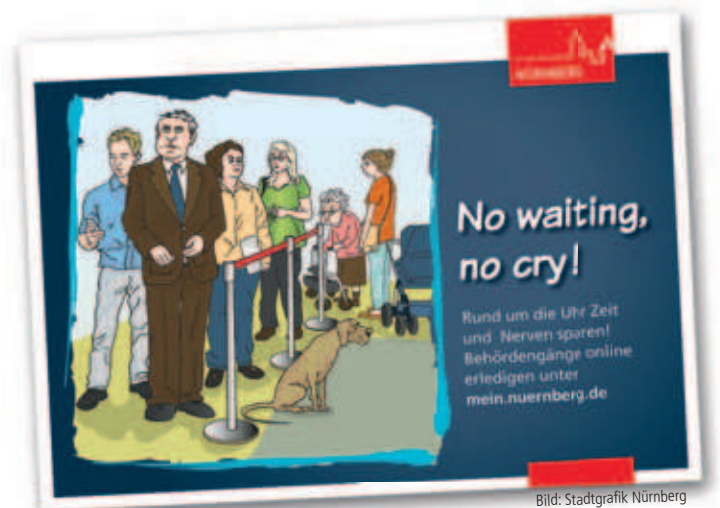


Bild: Stadtgrafik Nürnberg



Foto: Christine Dierenbach

Polizei im Passivhaus

Über ausreichend Platz und moderne Technik können sich die rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiinspektion Süd freuen. Im Februar 2015 ist die Inspektion aus der Saarbrückener Straße in einen Neubau in der Oppelner Straße in Langwasser umgezogen. Das nach Passivhausstandard errichtete und gut zehn Millionen Euro teure Gebäude dient der bayerischen Polizei als Pilotprojekt für künftige energiesparende Neubauten. Auch etwa 50 Kriminalbeamte des Fachdezernats 2 konnten einen neuen Arbeitsplatz beziehen. In einem sanierten Gebäude der ehemaligen Kaserne in der Wallensteinstraße verfolgen die Kriminalpolizisten Eigentums- und Vermögensdelikte.